

BM – Aufnahmeprüfung 2021

Deutsch – Sprachübung

Name _____

Nr. _____

Vorname _____

Punkte A. Textverständnis _____

B. Grammatik _____

Gesamt _____

Note _____

Unterschrift Experte _____

Prüfungsdauer 90 Minuten

- Hinweise
- Die Lösungen sind dokumentenecht (nicht mit Bleistift) einzutragen.
 - Es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.
 - Bitte achten Sie auf eine saubere Darstellung.

Teil A Textverständnis

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann folgende Fragen in ganzen Sätzen. Beachten Sie, dass im *kursiv geschriebenen Text absichtlich die Kommas fehlen!*

Die Banalität des Blöden

Ohne Suchmaschinen und GPS wären wir im Alltag aufgeschmissen. Doch indem wir Wissen bequem outsourcen, statt es mühsam zu memorieren, werden wir je länger, je dümmer. Anna Kardos

Immer öfter greifen wir zu Smartphone und Computer wenn es um Fakten Rechtschreibung und Routen geht. Warum? Verlassen wir uns lieber auf Google als auf unser Gehirn?

Schliesslich wurde die Generation der heute 40-Jährigen noch in eine Welt ohne Internet hineingeboren. Als Kind kannte man die Telefonnummern sämtlicher Freundinnen auswendig genauso die Abfahrtszeiten von

5 *Tram und Bus. Etwas später an der Kantonsschule verachtete man zwar das Auswendiglernen um des Auswendiglernens willen (schliesslich war man jung und wild) beugte sich diesem aber trotzdem.*

Schon für die Generation unserer Grosseltern war angesichts von Krieg und Kommunismus Wissen eine Art Reichtum gewesen. Es galt: «Was man im Kopf hat kann einem niemand nehmen.» Nur: Wenn Wissen derart bedeutend ist warum verliert es neuerdings so an Wert? Dahinter steckt weniger Absicht als schlicht die

10 *Banalität des Blöden nämlich: Bequemlichkeit.* Mit unseren ersten Mobiltelefonen begannen wir, Telefonnummern extern zu speichern, mit der Verbreitung des Internets, uns Fakten nicht mehr einzuprägen. Zwar spricht nichts dagegen, selten gebrauchte Informationen pragmatisch auszulagern. Wenn nur kein Aber wäre. Die Psychologie kennt dieses seit 1927 als Zeigarnik-Effekt, gemäss dem erledigte Handlungen nur halb so gut im Gedächtnis haften wie unerledigte. Wer also weiss, dass eine Information anderswo abrufbar
15 ist, prägt sie sich weniger ein. Sogar bereits vorhandenes Wissen entwickelt eine immer kürzere Halbwertszeit, laut der Hirnforschung selbstverschuldet: Statt scharf nachzudenken, googeln wir. Gemäss Gehirnforscher Manfred Spitzer funktionieren Synapsen aber wie Muskeln: Um leistungsfähig zu sein, müssen sie trainiert werden.

Die Alarmglocken schrillen erst Jahre später. Wenn man planlos in der Gegend herumkurvt – weil sich der
20 zigfach gefahrene Weg ohne Navi als unauffindbar herausstellt. Und es kommt noch dicker. Nachdem wir unser Wissen delegiert haben, ist jetzt unser Denken an der Reihe. So stutzte ich neulich zwar, als die Fahrplan-App für eine Strecke von 20 Kilometern in die Agglomeration anderthalb Stunden Fahrtzeit angab, aber die App musste es ja wissen (ich hatte versehentlich die rollstuhlgängige Verbindung angewählt). Einer befreundeten Familie stellte der Hauslieferdienst 36 Liter Frischmilch, 48 Eier und 15 Kilo Naturjoghurt vor
25 die Türe. Sie habe den Einkauf als teuer empfunden, sich aber nichts weiter gedacht, so die Freundin (die Lebensmittel konnten nur als Einheiten zu 6 Stück gekauft werden). Ob auf dem Gotthardpass oder bei den Grossbanken: Lastwagen bleiben in Serpentincurven stecken, weil sie mit einem PKW-Navi unterwegs sind, auf Konten fehlen Millionen, weil nur noch der Rechner rechnet. Selber denken? Es scheint, als hielten wir das im Kopf nicht aus.

30 Früher habe er eine Pointe nach der anderen abschliessen können, stellte Harald Schmidt am Ende seiner Fernsehkarriere fest. Heute müsse er das Publikum erst zwei Minuten lang auf einen entsprechenden Wissensstand bringen, damit er überhaupt eine Pointe setzen könne. Natürlich gibt es Schlimmeres, als Harald-Schmidt-Witze nicht zu verstehen. Aber was beim Witz nicht funktioniert, funktioniert auch beim Denken nicht. Es braucht ein bestehendes Gerüst an Informationen, um diese überhaupt vernetzen zu
35 können. Und es braucht einen Denkprozess, damit das Vernetzen auch stattfindet. Sonst heisst es bei Anspielungen, historischen Bezügen und Intertextualität: Fehlanzeige. Und was Gespräche und Diskussionen angeht: Wie sollen diese ohne stichhaltige Begründungen aussehen? Indem wir rufen: «Moment, ich muss kurz ein Argument googeln?» Da hilft auch unsere vielbeschworene neue Fähigkeit nicht, rasend schnell Informationen zu finden. Wer jeden Fakt einzeln abrufen, ist behäbig. Und plötzlich sieht die digitale
40 Revolution ziemlich alt aus.

NZZ am Sonntag 6.Dezember 2020 (Text angepasst)

Aufgaben zum Textverständnis (Teil A)

Name / Vorname: _____ Kandidaten - Nr.: _____

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
1.	<p>Fassen Sie in drei vollständigen Sätzen zusammen, worum es in «Die Banalität des Blöden» geht.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	3
2.	<p>Formulieren Sie in einem vollständigen Satz, wie sich der Titel deuten lässt.</p> <hr/> <hr/> <hr/>	2
3.	<p>Beantworten Sie folgende Fragen in vollständigen Sätzen.</p> <p>a) Warum wird die Halbwertszeit unseres vorhandenen Wissens immer kürzer?</p> <hr/> <hr/> <p>b) Was bedeutet «Die Alarmglocken schrillen erst Jahre später» (Z. 19) in eigenen Worten ausgedrückt?</p> <hr/> <hr/> <p>c) Welche Zusammenhänge gibt es gemäss Text zwischen dem Denken und dem Witz?</p> <hr/> <hr/> <hr/>	6

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte																												
4.	<p>Sind die folgenden Aussagen aufgrund des Textes richtig oder falsch, oder ist darüber keine Aussage möglich. Setzen Sie ein Kreuz an die richtige Stelle.</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> <th>keine Angabe möglich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Für die Generation der Grosseltern war Wissen kostbar.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Heute ist Auswendiglernen banal.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Unerledigte Handlungen bleiben im Gedächtnis doppelt so gut wie erledigte.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Das logische Denken kommt uns abhanden.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>e) Synapsen sind Muskeln.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>f) Argumente werden fehlverstanden.</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	keine Angabe möglich	a) Für die Generation der Grosseltern war Wissen kostbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Heute ist Auswendiglernen banal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Unerledigte Handlungen bleiben im Gedächtnis doppelt so gut wie erledigte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Das logische Denken kommt uns abhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	e) Synapsen sind Muskeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	f) Argumente werden fehlverstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3
	richtig	falsch	keine Angabe möglich																											
a) Für die Generation der Grosseltern war Wissen kostbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
b) Heute ist Auswendiglernen banal.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
c) Unerledigte Handlungen bleiben im Gedächtnis doppelt so gut wie erledigte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
d) Das logische Denken kommt uns abhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
e) Synapsen sind Muskeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
f) Argumente werden fehlverstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																											
5.	<p>Zeigen Sie anhand zweier Beispiele im Text auf, welche Spätfolgen durch das Auslagern von Wissen zu erwarten sind.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2																												
6.	<p>Wir «entsorgen» heute unser Denken aus lauter Bequemlichkeit. Geben Sie drei Empfehlungen ab, wie man den Prozess des «Dümmerwerdens» verlangsamen kann.</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	2																												
Total Punkte (18)																														

Teil B Grammatik

Name / Vorname: _____ Kandidaten - Nr.: _____

Nr. Fragen / Antworten	Punkte
<p>1. Wo müssen die fehlenden Kommas gesetzt werden? Setzen Sie ein KREUZ in die entsprechenden Kästchen. (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für nichtgesetztes oder falsches Komma.)</p> <p>Immer öfter <input type="checkbox"/> greifen wir zu Smartphone und Computer <input type="checkbox"/> wenn es um Fakten <input type="checkbox"/> Rechtschreibung <input type="checkbox"/> und Routen geht. Warum? Verlassen wir uns lieber auf Google <input type="checkbox"/> als auf unser Gehirn? Schliesslich wurde die Generation der heute 40-Jährigen <input type="checkbox"/> noch in eine Welt ohne Internet hineingeboren. Als Kind <input type="checkbox"/> kannte man die Telefonnummern sämtlicher Freundinnen auswendig <input type="checkbox"/> genauso die Abfahrtszeiten von Tram und Bus. Etwas später an der Kantonsschule <input type="checkbox"/> verachtete man zwar das Auswendiglernen um des Auswendiglernens willen (schliesslich war man jung und wild) <input type="checkbox"/> beugte sich diesem aber trotzdem. Schon für die Generation unserer Grosseltern <input type="checkbox"/> war angesichts von Krieg und Kommunismus <input type="checkbox"/> Wissen eine Art Reichtum gewesen. Es galt: «Was man im Kopf hat <input type="checkbox"/> kann einem niemand nehmen.» Nur: Wenn Wissen derart bedeutend ist <input type="checkbox"/> warum verliert es neuerdings so an Wert? Dahinter steckt weniger Absicht <input type="checkbox"/> als schlicht die Banalität des Blöden <input type="checkbox"/> nämlich: Bequemlichkeit.</p>	2
<p>2. Bestimmen Sie die Grundwortart der unterstrichenen Wörter: Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Partikel. (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Antwort.)</p> <p>Die Alarmglocken schrillen erst Jahre später: Wenn <u>man</u> (1) planlos in der Gegend herumkurvt – weil sich der zigfach gefahrene Weg <u>ohne</u> (2) Navi als unauffindbar herausstellt. Und <u>es</u> (3) kommt noch <u>dicker</u> (4) Nachdem wir unser Wissen <u>delegiert</u> (5) haben, ist jetzt unser <u>Denken</u> (6) an der Reihe. So stutzte ich neulich <u>zwar</u> (7), als (...) anderthalb Stunden Fahrzeit angab, aber die App <u>musste</u> (8) es ja wissen.</p> <p>1 _____ 2 _____ 3 _____ 4 _____ 5 _____ 6 _____ 7 _____ 8 _____</p>	2

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
3.	<p><u>Setzen Sie die Begriffe in den Klammern in den richtigen Fall:</u> (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Fallangabe.)</p> <p>« (...) Erst schlüpfte ich in die Rolle _____ (ein Sommelier), der sich die Bestellungen _____ (seine vielen Gäste) merken muss, dann muss ich _____ (ich) konzentrieren, um _____ (bunte Schmetterlinge) einzufangen, die in _____ (ein Himmel) voller Wolken herumfliegen. Letztendlich werde ich gebeten, so viele Wörter zu nennen, die mit «PA» beginnen. Auch bombardiert man _____ (ich) mit _____ (mehrere Formen), die ich mir immer schneller und schneller merken muss – ich bin mittendrin im Denktraining mit _____ (verschiedene) «Hirn-Muskelaufbau»-Apps.</p>	2
4.	<p><u>Schreiben Sie den Satz neu, indem Sie ihn in die geforderte Zeitform umformen:</u> (2 Punkte; je 0.5 Punkte Abzug für falsche Zeitform.)</p> <p>a) Wir begannen uns Fakten nicht mehr einzuprägen. <u>Futur I:</u> _____</p> <hr/> <p>b) Die Alarmglocken schrillen erst Jahre später. <u>Plusquamperfekt:</u> _____</p> <hr/> <p>c) Die Lebensmittel konnten nur als Einheiten gekauft werden. <u>Perfekt:</u> _____</p> <hr/> <p>d) Sonst heisst es bei Anspielungen (,...): Fehlanzeige. <u>Präteritum:</u> _____</p> <hr/>	2

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte															
5.	<p><u>Bilden Sie entweder den Singular oder den Plural der nachfolgenden Wörter:</u> (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für falschen Ausdruck oder für falsche Rechtschreibung.)</p> <p>a) die Fakten _____</p> <p>b) der Reichtum _____</p> <p>c) der Effekt _____</p> <p>d) das Gedächtnis _____</p> <p>e) die App _____</p> <p>f) der Einkauf _____</p> <p>g) der Wissensstand _____</p> <p>h) das Tempo _____</p>	2															
6.	<p><u>Notieren Sie die fehlenden Wörter der entsprechenden Wortfamilien:</u> Je eine Antwort pro leeres Feld genügt. Partizipien I und II sind als Adjektive nicht zulässig. Korrektes Beispiel: sprechen – Gesprächig – die Sprache (2 Punkte; 0.25 Punkte Abzug für falsche Formulierung, d.h. bei zwei Fehlern pro Zeile 0.5 Punkte Abzug.)</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: center; width: 33%;">Verb</th> <th style="text-align: center; width: 33%;">Adjektiv</th> <th style="text-align: center; width: 33%;">Nomen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"></td> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"></td> <td style="text-align: center;">die Leistung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">haften</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"></td> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"></td> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"></td> <td style="text-align: center;">der Wert</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"></td> <td style="text-align: center;">digital</td> <td style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black; height: 20px;"></td> </tr> </tbody> </table>	Verb	Adjektiv	Nomen			die Leistung	haften					der Wert		digital		2
Verb	Adjektiv	Nomen															
		die Leistung															
haften																	
		der Wert															
	digital																
7.	<p><u>Verstärken oder erklären Sie die Adjektive genauer durch ein vorangestelltes Nomen:</u> Je eine Antwort genügt. (1 Punkt; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Antwort.)</p> <p>_____ neu</p> <p>_____ gescheit</p> <p>_____ billig</p> <p>_____ gerecht</p>	1															

Nr. Fragen / Antworten	Punkte
<p>8. <u>Ergänzen Sie die Redewendungen:</u> (1 Punkt; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Antwort.)</p> <p>a) Man weiss doch, wie der _____ läuft.</p> <p>b) Das ist mir schleierhaft. Ich verstehe nur _____.</p> <p>c) Da muss ich sehr angestrengt nachdenken. Ich muss mir da wirklich den Kopf _____.</p> <p>d) Ja, ich bin so glücklich, dass ich das geschafft habe. Aber du musst es ja nicht an die grosse _____ hängen.</p>	1
Total Punkte (14)	

BM – Aufnahmeprüfung 2021

Deutsch – Aufsatz

Name _____

Nr. _____

Vorname _____

Punkte _____

Note _____

Unterschrift Experte _____

Hinweise

- Die Lösungen sind dokumentenecht (nicht mit Bleistift) einzutragen.
- Es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.
- Bitte achten Sie auf eine saubere Darstellung.

Teil C Textproduktion

Wählen Sie **eines** der unten angeführten Themen für Ihren Aufsatz aus.
Denken Sie daran, Ihre Arbeit in Abschnitte zu gliedern! (Textumfang 1-1½ Seiten)

Korrigiert wird nach folgendem Bewertungsschema: Bewertungsschema:	Punkte
Inhalt: Thema verstanden und durchgehalten Textumfang ausreichend klare Zusammenhänge logischer Aufbau Fantasie	6 - 0
Ausdruck: abwechslungsreicher Wortschatz keine überflüssigen Wiederholungen geeignete Wortwahl keine Wortverwechslungen	3 - 0
Form: Rechtschreibung angemessene Satzlängen richtige Konjugation und Deklination vollständige Sätze Zeichensetzung Blattgestaltung	3 - 0

Themen zur Auswahl:

1. Dummheit ist lernbar

Beschreiben Sie in einem ersten Abschnitt, was für Sie Dummheit ist. Beantworten Sie im zweiten Abschnitt die Frage, mit welchen Mitteln man «Dummheit» beheben/überwinden kann. Nehmen Sie zum Schluss Stellung zur These, dass hierzulande die Gesellschaft dümmer wird.

2. Suchmaschinen/Unser Gehirn

Nutzen Sie regelmässig Google und diverse Apps? Wären Sie ohne diese «Hilfsmittel» aufgeschmissen? Zeigen Sie anhand zweier Beispiele aus dem Alltag auf, wohin es führen kann, wenn wir uns lieber auf Google und Co., als auf unser Gehirn verlassen.

3. Digitale Revolution

Überlegen Sie, in welcher Form sich die digitale Revolution verändert. Was bedeutet es, wenn die Halbwertszeiten des Wissens immer kürzer werden? Können Sie sich vorstellen, dass einmal ein «totaler Absturz» erfolgt (Hackerangriffe etc.)?

